

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 17. 1.2001

8. Stück

- 76. Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Biologie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 77. Technische Universität Graz; Studienplan für das Diplomstudium Technische Chemie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 78. Mitteilungen
 - 79. Personalmeldungen
 - 80. Planstellenausschreibungen
-

76.

Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Biologie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Biologie an der Universität Innsbruck hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 27. Jänner 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission Herrn Univ.-Doz. Dr. Konrad Thaler, Technikerstraße 25,

A-6020 Innsbruck, zu richten.

Der Entwurf des Studienplanes ist im Internet unter <http://zoology.uibk.ac.at/> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Thaler

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 7. Februar 2001.

Redaktionsschluss: Dienstag, 30. Jänner 2001.

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

77.

Technische Universität Graz; Studienplan für das Diplomstudium Technische Chemie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für Technische Chemie der Technischen Universität Graz hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 15. März 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission für Technische Chemie, O.Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Robra, Institut für Mikrobiologie und Abfalltechnologie, e-mail: robra@ima.tu-graz.ac.at zu senden.

Der Studienplan ist auch im Internet unter www.cis.tu-graz.ac.at/nawi abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Robra

78. MITTEILUNEN

78.1 Klinisches Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik; Wirksamwerden der Errichtung

Die gemäß § 54 Abs. 4 des Universitäts-Organisationsgesetzes 1975, in der an der Universität Graz bis zum 2. Dezember 1999 geltenden Fassung, vereinbarte Errichtung des Klinisches Institutes für Medizinische und Chemische Labordiagnostik wird gemäß § 62 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten (UOG 1993), BGBl. Nr. 805/1993 in der Fassung der Novelle BGBl. I Nr. 99/1997, mit dem 1. Jänner 2001 an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz wirksam.

Gleichzeitig werden gemäß § 62 Abs. 2 leg. cit. die mit Erlass vom 4. September 1995, GZ. 68.220/3-I/A/2/95 errichtete Gemeinsame Einrichtung von Kliniken und Instituten "Medizinische und Chemische Labordiagnostik - Blocklabor I", die mit Erlass vom 30. Jänner 1996, GZ. 68.220/1-I/A/2b/96 errichtete Gemeinsame Einrichtung von Kliniken und Instituten "Medizinische und Chemische Labordiagnostik - Blocklabor II" sowie die mit Erlass vom 10. April 1996, GZ. 68.220/2-I/A/2b/96 errichtete Gemeinsame Einrichtung von Kliniken und Instituten "Medizinische und Chemische Labordiagnostik - Blocklabor III" der Medizinischen Fakultät der Universität Graz mit Ablauf des 31. Dezember 2000 aufgelassen.

Sämtliche bis zu diesem Zeitpunkt den Gemeinsamen Einrichtungen Blocklabor I, II und III zugeordneten Aufgaben bzw. zur Verfügung stehenden Ressourcen gehen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2001 auf das Klinische Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik über.

78.2 Forscher/innen aus Drittstaaten an der Uni Graz

Die Kommission der EU hat eine Studie in Auftrag gegeben, die die Rechtsstellung von Forscher/innen aus Drittstaaten innerhalb der EU untersuchen soll. Der nationale Koordinator der Studie für Österreich und Liechtenstein benötigt zu diesem Zweck dringend Angaben über Forscher/innen aus Drittstaaten, die an Instituten und Kliniken der Universität Graz arbeiten (Name, Institut bzw. Klinik, Erreichbarkeit).

Termin: Ende Jänner 2001

Wir bitten um Meldungen (durch Institutssekretariate oder die Forscher/innen selbst) an die Stabsstelle für Forschung und Entwicklung (carolin.auer@kfunigraz.ac.at)

78.3 Wettbewerb: VideoCinema & Scuola

Der vom *Centro Iniziative Culturali Pordenone* veranstaltete Wettbewerb „Videocinema & Scuola“ soll das Wissen über und den Gebrauch von audiovisuellen und multimedialen Kommunikationsmedien fördern. Prämiert werden Werke (interaktive CDs, Videospots etc.), die in den Jahren 1999/2000 und 2000/2001 an einer Schule oder Universität entstanden sind. Teilnahmeberechtigt sind Schüler/innen und Lehrer/innen sowie Studierende und Universitätslehrer/innen.

Einsendeschuss: 31. Jänner 2001

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.culturacdspn.it> oder in der Stabsstelle für Forschung und Entwicklung (carolin.auer@kfunigraz.ac.at)

78.4 Visiting Fellowships in Kanadischen Regierungslabors

Das Fellowship Programm des *Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada* bietet jungen Wissenschaftler/innen die Gelegenheit, mit Forscher/innengruppen in kanadischen Regierungslabors und Forschungsinstitutionen zu arbeiten. Die Forschungsstipendien werden für ein Jahr (mit Verlängerungsmöglichkeit für ein zweites bzw. drittes Jahr) vergeben. Bewerbungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Doktoratsstudium, Kommunikationsfähigkeit in englischer oder französischer Sprache sowie herausragende fachliche und persönliche Fähigkeiten. Bewerbungen können laufend eingebracht werden.

Nähere Informationen: http://www.nserc.ca/programs/sf/51_4.htm

78.5 Marie-Curie Research Fellowships am Portuguese Institute for Engineering and Industrial Technology:

Das *Department of Process Modelling and Simulation des Portuguese Institute for Engineering and Industrial Technology (INETI)* sucht drei Marie-Curie Research Fellows (Arbeitsbereiche:

1. supply-chain network formation, management and productivity, and dominant features and driving factors; 2. autonomous agents and conflict negotiation frameworks; 3. mathematical modelling and optimisation of multi-task batch processes and/or supply-chain networks).

Ende der Bewerbungsfrist: 22. Jänner 2001

Nähere Informationen: Stabsstelle für Forschung und Entwicklung (carolin.auer@kfunigraz.ac.at)

78.6 EU-Evaluator/inn/en für den Energiebereich gesucht

Die Europäische Kommission sucht österreichische Evaluator/inn/en für die Bewertung von eingereichten EU-Energieprojekten, d.s. internationale Forschungs- und Demonstrationsprojekte und auch Thematische Netzwerke und Begleitmaßnahmen.

Personen, die Expertise im Energiebereich haben und interessiert sind, ca. 1 Woche im kommenden Jahr oder im Frühjahr 2002 bei einer der Evaluierungen in Brüssel mitzumachen, sind aufgefordert, Ihren Lebenslauf an die Europäische Kommission zu schicken. Sie werden aufgrund dessen auf eine Liste möglicher Evaluator/inn/en gesetzt, von der die Kommission die benötigten Expert/inn/en auswählt. Besonders Frauen haben ausgezeichnete Chancen, als Expertinnen ausgewählt zu werden.

Information und Unterlagen: <http://www.cordis.lu/expert-candidature/home.html>

78.7 Interuniversitäres Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)

Delegierungen an den Vorsitzenden der Personalkommission für das SJ 2000/01 (in der 27. Sitzung der Personalkommission des IFF vom 7.12.2000 genehmigt)

Allgemeine Universitätsbedienstete:

1. Ansuchen um Wiederbesetzung im Einvernehmen mit de/m/r jeweiligen Abteilungsleiter/in, dem Institutsvorstand und der Standortleitung
2. Ausschreibung von Stellen und Anstellungen im Einvernehmen mit de/m/r jeweiligen Abteilungsleiter/in, dem Institutsvorstand und der Standortleitung

Wissenschaftliches Personal:

1. Ansuchen um Wiederbesetzung von UAss.-Stellen im Einvernehmen mit de/m/r jeweiligen Abteilungsleiter/in, dem Institutsvorstand und der Standortleitung
2. Ausschreibung von Stellen für UAss./VAss./Vertragsbedienstete bzw. Beamte in wissenschaftlicher Verwendung im Einvernehmen mit de/m/ jeweiligen Abteilungsleiter/in, dem Institutsvorstand und der Standortleitung

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist gemäß gesetzlicher Bestimmungen einzubinden.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.kfunigraz.ac.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

79. PERSONALNACHRICHTEN

Zu Universitätsprofessoren wurden ernannt:

Herr DDr. Reinhold ESTERBAUER, Universitätsassistent am Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz.

Prof. Esterbauer wurde am 16.12.1963 in Tamsweg geboren. Nach der Reifeprüfung am dortigen Bundesgymnasium studierte er an den Universitäten Wien, München und Graz sowie an

der Hochschule für Philosophie S.J., in München Philosophie sowie Pädagogik und katholische Theologie. 1988 schloss er sein Philosophiestudium mit der Promotion zum Dr. phil. in Wien ab. 1990 erfolgte die Sponsion im Fach Theologie, ebenfalls an der Universität Wien. Schließlich wurde er 1995 an der Universität Graz zum Dr. theol. promoviert. Von 1988 bis 1991 war er als Vertragsassistent am Institut für Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte an der Universität Wien tätig, seit 1992 als Universitätsassistent am Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz. Seine Habilitationsschrift an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ist im Fach Religionsphilosophie angesiedelt. Weitere Arbeitsschwerpunkte von Prof. Esterbauer liegen auf den Gebieten der Phänomenologie, der französischen Philosophie der Gegenwart und der Naturphilosophie. Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 15. 9.2000 wurde er mit Wirksamkeit vom 1.10.2000 zum Universitätsprofessor für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz ernannt.

Herr Univ.-Prof. Mag. Dr. rer. nat. Walter PÖTZ, Professor der Physik an der University of Illinois at Chicago.

Univ.-Prof. Mag. Dr. rer. nat. Walter Pötz wurde am 7. 7.1956 in Graz geboren. Nach der Reifeprüfung am Lichtenfelsgymnasium studierte er an der Karl-Franzens-Universität Graz Physik. 1979 erhielt er das Diplom aus Theoretischer Physik und 1982 promovierte er sub auspiciis praesidentis rei publicae zum Doktor der Naturwissenschaften. Von 1981 bis 1982 war er als Vertragsassistent an der Theoretischen Physik der Karl-Franzens-Universität Graz beschäftigt. 1983 bis 1986 arbeitete er als Postdoctoral Research Fellow an der Colorado State University und Arizona State University. Von September 1986 bis August 2000 war er im Physics Department der University of Illinois at Chicago beschäftigt: Von 1986 als Assistant Professor (tenure track), von 1991 bis 1999 als Associate Professor (tenured) und ab September 1999 als Full Professor. WS 1992 und SS 1993 verbrachte er als Gastprofessor am Institut für Theoretische Physik der Universität Graz. 1990 und 1991 war er nebenberuflich wissenschaftlicher Berater des U.S. Army Research Office und von Sept. 1993 bis Aug. 2000 Associate Editor of Applied Physics Letters. Sein wissenschaftliches Arbeitsgebiet ist die theoretische Festkörperphysik mit Schwerpunkt Halbleiter, insbesondere deren optischen und elektronischen Eigenschaften im Quantenregime.

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 13. Juli 2000 wurde er mit Wirksamkeit vom 1. September 2000 zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Theoretische Physik an der Karl-Franzens-Universität Graz ernannt.

Herr Prof. Dr. Jörg J. SCHNEIDER, Professor für Anorganische Chemie an der Universität Essen. Prof. Dr. Jörg J. Schneider wurde am 23.10.1960 in Marburg/Lahn, Deutschland geboren. Das Studium der Chemie schloss er 1984 mit dem Diplom in Chemie an der Philipps-Universität Marburg ab. 1986 promovierte er dort auch zum Dr. rer.nat. An die Promotion schloss sich ein einjähriger post-doc Aufenthalt an der Kansas-State-University, USA an. Von 1988 bis 1994 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr, unterbrochen von zwei weiteren Auslandsaufenthalten in den USA. 1994 habilitierte er sich für das Fach Anorganische Chemie an der Universität/GH-Essen, wo er seit 1994, zuerst als Priv.-Doz., dann als Vertreter einer C3-Professur lehrte und forschte. Von 1994 bis 1999 wurden seine Arbeiten mit einem Heisenbergstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Seine Forschungsinteressen umfassen die metallorganische Chemie und die Synthese und Eigenschaften neuer Materialien für innovative Anwendungen. Die Förderung seiner Forschungsprojekte erfolgte bislang durch die Fulbright Kommission, die DFG, die Stiftung Volkswagenwerk, den Fonds der Chemischen Industrie sowie den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Durch die Gründung einer interdisziplinären naturwissenschaftlichen Ta-

gungsreihe die im zweijährigen Turnus bereits seit 1994 stattfindet, möchte er auch den wissenschaftlichen Austausch von jungen Nachwuchswissenschaftlern über die Fachdisziplinen hinweg fördern.

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 26. 7.2000 wurde er mit Wirksamkeit vom 1. September 2000 zum Universitätsprofessor für Anorganische Chemie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ernannt.

Der Berufstitel eines Außerordentlichen Universitätsprofessors wurde verliehen:

Herrn Univ.-Doz. Mag. rer. nat. Dr. phil. Helfried BIERNAT, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institutes für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Frau Univ.-Doz. Dr. phil. Elisabeth GARMS-CORNIDES, Lehrbeauftragte an der Karl-Franzens-Universität Graz und Gastdozentin der Universität Rom

Herrn Univ.-Doz. Dr. med. univ. Manfred WALZL, Leiter des Gemeinsamen Fachbereiches (Schlaflabor) an der Landes-Nervenklinik Sigmund Freud, Graz

Die Lehrbefugnis als Honorarprofessor wurde verliehen:

Herrn Dr. jur. Helmut KOZIOL, Ordentlicher Universitätsprofessor für Bürgerliches Recht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, für Bankrecht

Die Lehrbefugnis als Universitätsdozent wurde verliehen:

Frau Dr. med. univ. Michaela AUER-GRUMBACH, Oberärztin im Landesdienst an der Universitätsklinik für Neurologie Graz, für Neurologie

Frau Mag. phil. Mag. Dr. rer. nat. Karin FABISCH, Universitätsassistentin an der Universitätsklinik für Psychiatrie, für Psychiatrie

Herrn Dr. phil. Ludwig FLADERER, AHS-Lehrer an der Höheren Internatschule des Bundes Graz-Liebenau, für Klassische Philologie

Herrn Dr. phil. Hannes D. GALTER, Direktor der Österreichischen Urania für Steiermark Graz, für Altorientalistik

Herrn Dr. med. univ. Wilfried GRUBER, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde in Fehring, Steiermark, für Kinder- und Jugendheilkunde

Herrn Dr. med. univ. Akos HEINEMANN, Assistenzarzt am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, für Pharmakologie

Frau Dr. med. univ. Barbara PERTL, Assistenzärztin an der Geburtshilflich-Gynäkologischen Universitätsklinik, für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Herrn Mag. Dr. rer. soc. oec. Christian RIEGLER, Universitätsassistent am Institut für Controlling und Unternehmensführung, für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Herrn Mag. Dr. rer. soc. oec. Josef SCHEFF, Universitätsassistent am Institut für Organisations- und Personalmanagement, für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Herrn Dr. med. univ. Wolfgang SCHÖLL, Assistenzarzt an der Geburtshilflich-Gynäkologischen Universitätsklinik, für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Herrn Dr. med. univ. Wolfgang SCHWINGER, Assistenzarzt an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, für Kinder- und Jugendheilkunde

Frau Mag. Dr. rer. soc. oec. Michaela TRUMMER, Universitätsassistentin am Institut für Wirtschaftspädagogik, für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Ehrungen, Auszeichnungen, Preise:

Herr O.Univ.-Prof. Dr. Friedrich ANDERHUBER, Leiter des Instituts für Anatomie, wurde zum Präsidenten der European Association for Clinical Anatomy (EACA) ernannt

Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang ANDERHUBER, Hals-, Nasen- Ohren-Universitätsklinik, wurde zum Mitglied der "Society of Laparoendoscopic Surgeons" gewählt

Frau Dr. Carolin AUER, Stabsstelle für Forschung und Entwicklung, wurde mit dem Siemens-Preis für ihre Dissertation "Disclosure through Disguise: The Discourse of Turn-of-the-Century Undercover Reporting. An Analysis of Bessie and Marie Van Vorst's The Woman Who Toils: Being the Experiences of Two Ladies as Factory Girls" ausgezeichnet

Herrn Hon.Prof. Dr. h.c. Günther A. GRANSER, Präsident des Internationalen Kuratoriums, wurde das Großkreuz des päpstlichen Gregorius-Ordens verliehen

Herr Ing. MMag. Dr. Andres HOLZINGER, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, wurde zum Mitglied der Steuerungsgruppe "Neue Medien in der Lehre an Universitäten und Fachhochschulen" für die Dauer von drei Jahren ernannt. Weiters wurde er von der Österr. Computergesellschaft als ordentliches Mitglied in den Vorstand nominiert

Herr O.Univ.-Prof. Dr. Werner LENZ, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften, wurde als "Distinguished Fellow" im "Institute of International Education" der Flinders University, Adelaide, Australien, aufgenommen

Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter LIEBMANN, Leiter des Instituts für Handel, Absatz und Marketing, wurde von der Steiermärkischen Landesregierung das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen

Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Maximilian LIEBMANN, Leiter des Instituts für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte, wurde vom Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände die Kardinal Opilio Rossi Medaille verliehen

Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Johannes MARBÖCK, Leiter des Instituts für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, wurde das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen

Frau Dr. Eva MÜLLER-ZETTELMAHN, Institut für Anglistik, wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit dem Figdor-Preis für Sprach- und Literaturwissenschaften ausgezeichnet

Herr Prof. Mag. Dr. Manfred PRISCHING wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden Mitglied der philosophisch-historischen Klasse im Inland gewählt

Herr O.Univ.-Prof. Dr. Ludwig REICH, Institut für Mathematik, wurde zum Ehrenmitglied der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft gewählt, außerdem erhielt er die R.Inzinger-Medaille in Gold

Herr Univ.-Prof. DDr. h.c.mult.Reinhard SELTEN wurde von der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit dem Ehrenzeichen für ausgewählte Persönlichkeiten geehrt

Herrn HR DDr. Johann STEINER wurde der Goldene Ehrenring der Katholisch-Theologischen Fakultät verliehen

Frau Univ.-Prof. Dr. Grete WALTER-KLINGENSTEIN, Institut für Geschichte, wurde zum Ehrenmitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften ernannt

Herr Mag. Dr. Klaus ZANGGER, erhielt das APART-Stipendium für das APART-Forschungsprogramm: "Utilization of Paramagnetic Compound as Surface Probes for the Structure Determination of Proteins by NMR-Spectroscopy"

Der Würdigungspreis 2000 der Karl-Franzens-Universität Graz wurde an Frau Mag. Birgit POIER und Herrn MMag. Alexander ENZINGER verliehen

Den Würdigungspreis 2000 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erhielten folgende Personen:

Herr Mag. Stephan EGLAU

Herr Mag. Markus ENZINGER

Frau Mag. Dr. Andrea Theresa FRUHWIRTH

Frau Dr. Petra GAULHOFER

Frau Mag. Lisa KALTENEGGER

Frau Mag. Claudia REMSCHMIDT

Frau Mag. Ulrike Anna STEINWIDDER

Frau Mag. Dr. Anna STRADNER

Frau Dr. Alexandra WACKERNAGEL

Herr Dr. Werner WACKERNAGEL

Der Forschungspreis der Bank Austria wurde vergeben an Herrn Mag. Christoph GUTJAHR, Frau Dr. Christina PAYER, Frau Mag. Monika PUHR, Herr Mag. Johannes ZOLLNER

Seit 1. Juli 2000 ist Doz. Dr. Günther BERGMANN, Facharzt für Innere Medizin und Psychosomatik, der neue ärztliche Direktor am LKH Graz. Stellvertreter ist Ao.Univ.-Prof. Dr. Thomas PIEBER, Leiter der Diabetes-Ambulanz an der I. Med.Universitätsklinik

Der Preis für das beste wissenschaftliche Poster auf der diesjährigen Jahrestagung der European Laryngological Society in Paris wurde verliehen: Laryngotracheal profile - A new method

for assessing Laryngo-Tracheal Stenoses von Ass.-Arzt Dr. Karl KIESLER, Mag. Dr. Walter HABERMANN, Univ.-Prof. Dr. Gerhard FRIEDRICH, HNO-Universitätsklinik in Zusammenarbeit mit Ass.-Arzt Dr. Erich SORANTIN, Univ.-Klinik für Radiologie

Der goldene Ehrenring der Katholisch-Theologischen Fakultät wurde an folgende Personen verliehen: Frau DDr. Ingeborg JANSSEN und Herrn Dipl.-Ing. Peter KROL

Zu neuen Mitgliedern der Historischen Landeskommission für Steiermark wurden ernannt: Ao.Univ.-Prof. Dr. Dieter A. Binder, Univ.-Doz. Dr. Bernhard HEBERT, Ass.-Prof. Mag. Dr. Rudolf HÖFER, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alois KERNBAUER, O.Univ.-Prof. Dr. Maximilian LIEBMANN, Landesoberarchivrat Dr. Josef RIEGLER, Ao.Univ.-Prof. Dr. Horst SCHWEIGERT

Zu neuen KorrespondentInnen der Historischen Landeskommission für Steiermark wurden ernannt:

HS-Direktor Walter BALATKA (Liezen), Univ.-Prof. Dr. Karl Albrecht KUBINZKY (Graz), Prof. Mag. Dr. Hermann KUHRAS (Bad Radkersburg), Franz MANDL (Historische Almforschung), Prof. Dr. Hans Michael ROTHNER (Bad Aussee), Mag. Dr. Christa SCHILLINGER-PRASSL (Straden)

Die Förderungspreise der Historischen Landeskommission für Steiermark für hervorragende Dissertationen und Diplomarbeiten auf dem Gebiet der Steiermärkischen Landesgeschichte und Landeskunde erhalten: Mag. Dr. Karin LEITNER, Mag. Dr. Norbert WEISS, Mag. Erik HILZENSAUER, Mag. Dr. Elisabeth GLETTNER, Mag. Dr. Franz Bertram Nikolaus SUPPAN, Mag. Bernhard UNTERWEGER

Zuerkennung von Förderungszuschüssen durch den Grazer Universitätsbund an:

Werner OLIPITZ: "Die Rolle defekter DANN-Reparaturmechanismen in der Pathogenese Therapie-assoziiertes Leukämien", Klinische Abteilung für Hämatologie, Medizinische Fakultät (S 10.000.-)

Mag. Micha HORACEK: "Geochemische Untersuchungen der Untertrias mit besonderem Augenmerk auf die Smith-Spath Zeitgrenze", Institut für Mineralogie und Petrologie, Naturwissenschaftliche Fakultät (S 10.000.-)

Mag. Tina EHRKE: "Konstentechniken im französischen Abgaberecht und ihre Übertragbarkeit auf das österreichische Abgaberecht" (Arbeitstitel), Institut für Finanzrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät (S 6.000.-)

Mag. Gregor ELZE: "Spillovers im Bereich der technologischen Innovation GPS", Institut für Statistik, Ökonometrie und Operations Research, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (S 6.000.-)

Mag. Elisabeth HINTERPLATTNER: "Vergleich der französischen, lateinischen, deutschen, englischen und spanischen Version des Katechismus der katholischen Kirche anhand von Leitbildern", Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft, Geisteswissenschaftliche Fakultät (S 6.000.-)

Mag. Harald LUNZER: "Das Rechtsgeschäft der Zukunft", Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie, Rechtswissenschaftliche Fakultät (S 6.000.-)

Dipl.-Ing. Bernhard MADEREGGER: "Struktur des Kringle 33 von Apolipoprotein(a)", Institut für Chemie, Organische und Bioorganische Chemie/NVR-Spektroskopie, Naturwissenschaftliche Fakultät (S 6.000.-)

Ehrungen durch die Karl-Franzens-Universität Graz:

Herrn Hofrat i.R. Dr. Michael SUPPANZ, ehem. Universitätsdirektor, wurde am 10.1.2001 die Pro-meritis-Medaille in Gold verliehen

Änderung der Amtstitel nach dem Beamten-Dienstrechtsgesetz

Herr Paul JARZ, Zentrale Verwaltung, Abteilung für Wirtschaft, Gebäude und Technik, zum Kontrollor

Herr Gottfried KAGER, Zentrale Verwaltung, Abteilung für Wirtschaft, Gebäude und Technik, zum Kontrollor

Herr Siegfried KAGER, Direktor des Dekanates der Katholisch-Theologischen Fakultät, zum Amtsdirektor

Herr Dipl.-Ing. Robert LINK, Zentraler Informatikdienst, zum Hofrat

Frau Maria MOIK, Universitäts-Bibliothek, zur Amtsrätin

Frau Irene PLODER, Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft, zur Amtsrätin

Herr Ing. Kurt PLÖSCHBERGER, Institut für Pharmazeutische Chemie, zum ARat

Frau Sylvia UMSCHADEN, Institut für Mineralogie und Petrologie, zur Fachoberinspektorin

Frau Reinhild WINKLER, Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik, zur Amtssekretärin

Herr Rudolf SCHMIED, Institut für Histologie und Embryologie, zum Amtsrat

Ernennungen (Beförderungen) nach dem Beamten Dienstrechtsgesetz:

Frau Isabella BRANDNER, Lehrinstitut für das Schulpraktikum, zur Beamtin

Frau Mag. Ingrid GOMBOZ, Büro für Internationale Beziehungen, zur Beamtin

Frau Gisela POSCH, Universitätsklinik für Chirurgie, zur Oberrevidentin

Herr Mag. Klaus SCHACHNER, Universitäts-Bibliothek, zum Oberrat

Unter den Auspizien des Bundespräsidenten wurden promoviert:

Frau Petra GAULHOFER

Frau Alexandra WACKERNAGEL

Herr Werner WACKERNAGEL

Frau Mag. phil. Andrea Therese FRUHWIRTH
Frau Mag. rer. nat. Anna STRADNER

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

80. PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

Wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessuren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

80.1 Freie Planstellen für Universitätsassistentinnen bzw. Universitätsassistenten

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Statistik, Ökonometrie und Operations Research zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingung: Einschlägig abgeschlossenes Hochschulstudium.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Kenntnisse aus Operations-Research, EDV-Kenntnisse sowie insbesondere Programmierkenntnisse, Bereitschaft zur Mitarbeit in der Grundausbildung aus Mathematik und Statistik für SOWI-StudentInnen.

Ende der Bewerbungsfrist: 7. Februar 2001 (Kennzahl: 23/67/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Geburtshilflich-Gynäkologischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 1. April 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fachärztin/Facharzt in Frauenheilkunde und Geburtshilfe, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachen, Interesse an gynäkologischer Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin und an wissenschaftlicher Arbeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 14. Februar 2001 (Kennzahl: 23/54/99).

80.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag § 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt

zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, zu richten.

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Katholisch-Theologische Fakultät

1 halbe Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/3) am Institut für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse, Maschinschreibkenntnisse, Stenographie, qualifizierte EDV-Kenntnisse, Büroorganisation, Kooperationsbereitschaft und Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten (eventuell Universitätserfahrung), Bibliotheksbetreuung, Englischkenntnisse erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 7. Februar 2001 (Kennzahl: 24/22/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Schreibkraft (v4) am Institut für Gerichtliche Medizin zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: EDV-Anwenderkenntnisse und -praxis, gute Rechtschreibkenntnisse, Mithilfe in der Organisationsarbeit des Institutssekretariates, Kenntnisse der medizinischen Terminologie, Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 7. Februar 2001 (Kennzahl: 24/23/99).

80.3 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Medizinische Fakultät der Universität Wien

An der Klinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ABT A der Medizinischen Fakultät der Universität Wien ist voraussichtlich mit 1. 4. 2001 bis voraussichtlich 30.6.2005 ein Planstelle einer/eines Universitätsassistentin/Universitätsassistenten (Assistenzärztin/Assistenzarzt) zu besetzen.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Medizinstudium (Promotion).

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Interesse und Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Interesse und Vorkenntnisse in EDV, Interesse und Erfahrung an wissenschaftlichem Arbeiten. Englischkenntnisse in Wort und Schrift, abgeleitete Gegenfächer für die Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Bewerbungsfrist: 7. 2.2001 bis 28. 2.2001.

Kennzahl: Anfrage unter der Tel.Nr. 01/40 400/4018, Frau Felnhofer.

Bewerbungen: Bewerbungsformulare, mit Lebenslauf sind an die Universität Wien, Universitätsdirektion Personalabteilung/Bundesbedienstete, Allgemeines Krankenhaus Wien, Medizinische Fakultät, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, zu richten (Formulare sind ebenfalls dort erhältlich).

Bitte Kennzahl unbedingt anführen.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

